



Stadt Zürich
Gesundheits- und Umweltdepartement
Walchestrasse 31
Postfach 3251, 8021 Zürich

Tel. +41 44 412 11 11
Fax +41 44 412 28 20
<http://www.stadt-zuerich.ch/gud>

Koordinationsstelle
Markus Gossweiler
Gemeindeschreiber
Gemeindehaus
Zürichstrasse 8
8124 Maur

Medienmitteilung

Zürich, 30. August 2013

Gemeinsamer Medienauftritt der Stadt Zürich und Fluglärmforum Süd mit Symbolkraft

Stadt Zürich und Gemeinden im Süden des Flughafens lehnen Südabflüge geradeaus ab

Die Zürcher Stadträtin Claudia Nielsen und Richard Hirt, Präsident des Fluglärmforums Süd, bezogen in Schwamendingen erstmals gemeinsam Position gegen die, im SIL-Objektblatt als Möglichkeit vorgesehenen, Südabflüge geradeaus. Beide fordern den Bund auf, diesbezüglich nochmals über die Bücher zu gehen.

«Die Stadt Zürich spricht sich entschieden und vehement gegen 'Südstarts geradeaus' aus», machte Claudia Nielsen klar. Richard Hirt warnte vor einem weiteren Szenario: «Wenn der Flugplatz Dübendorf dereinst für den zivilen Businessjet-Betrieb geöffnet wird, hätte der Flughafen Zürich alles gewonnen und die Bevölkerung im Süden des Flughafens alles verloren.» Die Stadt Zürich und das Fluglärmforum Süd luden die Medien bewusst nach Schwamendingen ein. Denn die von den Südanflügen am stärksten betroffenen Menschen wohnen in Seebach, Schwamendingen, Stettbach und im weiteren Süden des Flughafens. Insgesamt leben mehr als 450'000 Menschen im Süden des Flughafens Zürich, in der am dichtest besiedelten Region des Kantons. «Lärm macht krank. Daher sollen möglichst wenige Menschen mit möglichst wenig Lärm belastet werden», so Claudia Nielsen. «Die alten Wohnquartiere Schwamendingen und Seebach sind seit langem übermässig mit Fluglärm belastet. Mehr darf es nicht werden.»

Laut Richard Hirt ist es aus Sicht des Fluglärmforums nur eine Frage der Zeit, bis der Flughafen Zürich die Südabflüge geradeaus auch auf Stufe Betriebsreglement beantragt. «Wir



Koordinationsstelle
Markus Gossweiler
Gemeindeschreiber
Gemeindehaus
Zürichstrasse 8
8124 Maur

befürchten, dass es dann gleich läuft wie bei den Südanflügen: Ist der Süden einmal für Abflüge geradeaus offen, bleibt er immer offen.» Hirt machte eine klare Absage an eine Hub- und Umsteigestrategie auf dem Buckel der Bevölkerung. Er fordert, dass die Interessen der Swiss, heute eine deutsche Airline, in ein richtiges Verhältnis mit dem Bedürfnis der Bevölkerung nach möglichst wenig Lärm gebracht werden. Das Fluglärmforum Süd wehrt sich vehement gegen die Südabflüge geradeaus und einen Jetverkehr ab Dübendorf.

Weitere Informationen:

Claudia Nielsen, Vorsteherin Gesundheits- und Umweltdepartement Stadt Zürich,
Telefon 044 412 43 12

Richard Hirt, Präsident Fluglärmforum Süd und Gemeindepräsident Fällanden,
Telefon 079 603 24 32